



STATIONEN

Intensivstation E3 (Eingang Haus C)

Tel.: +49 40 181885-4617

Intermediate Care Station (IMC) E3 (Eingang Haus C)

Tel.: +49 40 181885-4877

Station C3 (Haus C)

Tel.: +49 40 181885-4063

Station C8 – Privita Komfortklinik (Haus C)

Tel.: +49 40 181885-4068

SPRECHSTUNDEN (HAUS F)

Allgemeine Neurochirurgie & Neurochirurgische Wirbelsäulensprechstunde

Montag bis Donnerstag 08:00 – 13:00 Uhr

SPRECHSTUNDEN (HAUS A)

Privatsprechstunde und Tumor- und Hirngefäßkrankungen

Prof. Dr. med. Martens

Mittwoch 08:00 – 13:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Zertifizierungen



Kontakt



Asklepios Klinik St. Georg

Klinik für Neurochirurgie

Zentrum für Kopf- und Neuromedizin

Prof. Dr. Tobias Martens

Lohmühlenstr. 5 • 20099 Hamburg

Tel.: +49 40 181885-2540 / Fax: -3079

officeneurochirurgie.stgeorg@asklepios.com

www.asklepios.com/sanktgeorg/neurochirurgie

Anfahrt



- Buslinie 16 oder U-Bahnlinie U1
Haltestelle Lohmühlenstraße
- Buslinien 6, 17 und 18
Haltestelle Krankenhaus St. Georg



ASKLEPIOS

TUMORZENTRUM
HAMBURG



NEUROCHIRURGIE

Zentrum für Kopf- und Neuromedizin



ASKLEPIOS
KLINIK ST. GEORG



ASKLEPIOS KLINIK
ST. GEORG

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

herzlich willkommen in der Neurochirurgie der Asklepios Klinik St. Georg.

Wir bieten Ihnen nahezu alle neurochirurgischen Operationsverfahren für Erkrankungen des Gehirns, des Rückenmarks und der Wirbelsäule an. Wir können dabei auf einen hochmodernen Operationssaal zurückgreifen, der die technische Ausstattung für möglichst schonende und minimalinvasive Operationen bietet.

Besonderen Wert legen wir auf eine individuelle und ausführliche Beratung, um mit Ihnen zusammen die für Sie persönlich bestmögliche Entscheidung zu treffen. Sämtliche Therapieentscheidungen bei Tumoren werden zudem im Rahmen unserer regelmäßigen Tumorkonferenzen im Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen der beteiligten Fachrichtungen besprochen.

Die Operation von Schädelbasistumoren erfolgt in enger Abstimmung mit allen beteiligten Fachdisziplinen unseres zertifizierten Schädelbasiszentrums.

Ebenso werden Behandlungsentscheidungen bei angeborenen Gefäßerkrankungen, wie z. B. Hirnarterienaneurysmen, stets in enger Abstimmung mit der Neuro radiologie getroffen, um das für Sie beste Ergebnis zu erzielen.

Verschleißerscheinungen im Bereich der Wirbelsäule behandeln wir im Rahmen des interdisziplinären Wirbelsäulenzentrums St. Georg. Wenn eine Operation unvermeidbar ist, erfolgt diese mit möglichst schonenden Operationsmethoden.

Wir wünschen Ihnen baldige Genesung und bedanken uns für Ihr Vertrauen!

Für das Team der Neurochirurgie

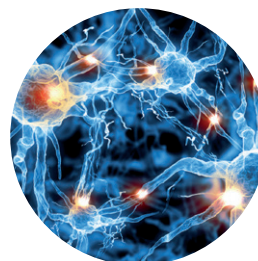


T. Martens

Prof. Dr. med. Tobias Martens

UNSERE SCHWERPUNKTE

- Hirntumore (z. B. Gliome, Ependymome)
- Hirnmetastasen
- Schädelbasistumore (z. B. Meningeome, Schwannome)
- Epilepsiechirurgie (selektive Hippocampektomien, Läsionektomien)
- Hydrocephalus
- Hirnarterienaneurysmen
- AV-Malformationen
- Durale AV-Fisteln
- Cavernome
- Degenerative Erkrankungen der gesamten Wirbelsäule (z. B. Bandscheibenvorfälle, Spinalkanalstenosen, Wirbelgleiten)
- Entzündliche Prozesse der Wirbelsäule
- Tumore der gesamten Wirbelsäule und des Rückenmarks sowie seiner Hüllen (z. B. Schwannome, Ependymome, Metastasen)



UNSERE BEHANDLUNGSGRUNDSÄTZE

Wir möchten, dass Sie sich bei uns gut aufgehoben fühlen!

Dazu gehört nicht nur eine moderne und zielgerichtete Behandlung, sondern auch eine umfangreiche Beratung. Wir beziehen Sie daher von Anfang an in alle Entscheidungen mit ein.



Schon vor der stationären Aufnahme versuchen wir, alle Vorbereitungen ambulant durchzuführen, um den Aufenthalt in der Klinik nicht länger als nötig werden zu lassen.

Gleichzeitig ist es unser Anliegen, dass Sie z. B. im Falle einer Tumorerkrankung mit einem klaren Behandlungsplan nach Hause gehen. Das bedeutet, wir werden Ihnen entweder einen konkreten Termin zur Besprechung der weiteren Schritte mitgeben oder bereits einen Termin vermitteln zur weiteren Behandlung in anderen Fachabteilungen oder bei niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen.

Unsere Arbeit endet nicht am Ende der Operation, sondern wir möchten Sie auch über Ihren Aufenthalt bei uns hinaus mit Rat und Tat begleiten!

Vor einer Operation werden alle sinnvollen konservativen Maßnahmen ausgeschöpft.

Die gewählte Operationsmethode wird mit Ihnen besprochen und stellt in aller Regel den kleinstmöglichen sinnvollen Eingriff dar.

Bitte geben Sie uns ein Feedback in Form von Lob, aber auch Verbesserungsvorschlägen auf der Meinungskarte, die Ihnen am Ende Ihres Aufenthaltes ausgehändigt wird.

Vielen Dank!